

# Wir schlagen Alarm!

## Tarifflucht in der Druckindustrie und in den Zeitungsverlagen jetzt stoppen

**Informations- und Protestveranstaltung am 7. November 2009 in  
der Stadthalle Rüsselsheim. Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 15.00 Uhr**

2010 wird in Rüsselsheim ein neues Druckzentrum in Betrieb gehen. 200 Beschäftigte werden hier die Zeitungen der Verlagsgruppe Rhein-Main (Mainz) und des Medienhauses Südhessen (Darmstadt) drucken. Tarife sollen nicht mehr gelten, wenn sich die beiden Verlagshäuser als Eigentümer der neuen Druckerei durchsetzen.

Schon jetzt gibt es eine Reihe von weiteren Druck- und Verlagsunternehmen, die sich aus der tariflichen Verantwortung gestohlen haben: Offenbach-Post, Gießener Anzeiger, Oberhessische Presse (Marburg) und Parzeller (Fuldaer Zeitung).

Wenn sich aber demnächst in Rüsselsheim die modernste deutsche Zeitungsdruckerei mitten im Rhein-Main-Gebiet mit ihren Plänen durchsetzt, bleibt das nicht ohne Wirkung auf die tarifgebundenen Betriebe in der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Societäts-Druckerei in Mörfelden und das Druck- und Verlagshaus Frankfurt (Neu-Isenburg) werden versuchen, mit dem Hinweis auf Wettbewerbsnachteile die Belegschaften unter Druck zu setzen und zu Zugeständnissen zu zwingen.

**Wir wollen der Erosion des Flächentarifs nicht tatenlos zusehen und schlagen deshalb Alarm: Stoppt die Tarifflüchtigen!**

Am Samstag, 7. November, wollen wir in Rüsselsheim bilanzieren, welche Folgen die Tariffucht schon jetzt hat: Verlängerte Arbeitszeiten, unbezahlte Überstunden, Wegfall von Zuschlägen, Unterbesetzung der Maschinen. Betriebsräte und Beschäftigte aus betroffenen Betrieben werden berichten.

Über die Folgen der Schließungen der Zeitungsdruckereien in Darmstadt und Mainz werden die Betriebsratsvorsitzenden Alfred Roth (Mainz) und Thomas Boyny (Darmstadt) informieren.

Frank Werneke, stellvertretender ver.di-Bundesvorsitzender, wird die bundesweite Situation der Druckindustrie beleuchten und mit Blick auf die Situation in Deutschland und Europa die Branchenpolitik unserer Gewerkschaft darstellen.

Eingeladen sind alle Kolleginnen und Kollegen, die dem Streben der Arbeitgeber nach unregulierter und immer schlechter bezahlter Arbeit ein Ende machen wollen. Es ist an der Zeit, dass wir wieder einheitliche Tarife in der Druckindustrie durchsetzen, um nicht weiter gegeneinander ausgespielt zu werden.

Kommt am 7. November nach Rüsselsheim, damit wir ein deutliches Alarmzeichen gegen Tariffucht setzen können. Wir wollen dort den Grundstein für die Tarifbindung des neuen Druckzentrums legen.

Achim Schulze

Manfred Moos

*Landesfachbereichsleiter  
Rheinland-Pfalz*

*Landesfachbereichsleiter  
Hessen*